

# Wasserball: Gang durchs Fegefeuer

Von Klaus Weise

Eindhoven. Die deutschen Wasserballer haben ihr letztes Vorrundenspiel bei der EM im niederländischen Eindhoven 10:9 gegen Rumänien gewonnen. Heute, 18 Uhr, spielen sie als Drittplazierte der vermeintlichen Todesgruppe B gegen den amtierenden Weltmeister Italien um den Einzug ins Halbfinale. Das Ticket für das Olympia-Qualifikationsturnier im kanadischen Edmonton hat das Team von Bundestrainer Hagen Stamm (Berlin) bereits gelöst. Stamm hält das bisherige Abschneiden für »mehr als bemerkenswert – es ist einfach sensationell«. Er habe nach der Auslosung geflucht, wisse jetzt aber, »daß wir damit im Grunde genommen Glück hatten, denn wir sind jetzt durchs Fegefeuer gegangen, und das hat uns stark gemacht«. Sein gestandenes Team um den 43jährigen Weltklasse-Torwart Alexander Tchigir habe nun »das nötige Selbstvertrauen. Ich habe der Truppe immer gesagt, daß sie auch gegen Topteams gewinnen kann. Sie haben es gehört und genickt. Jetzt glauben sie mir.«

<https://www.jungewelt.de/artikel/177295.wasserball-gang-durchs-fegefeuer.html>